

einen mageren 16. Rang ein. Es tröstet nur vordergründig, daß u.a. die deutschen Ergebnisse nicht statistischen TIMSS-Anforderungen genügten. Auf jeden Fall unschlagbar sind die Spitzenreiter Korea und Japan, deren durchschnittlicher Leistungsstand die Mittelwerte der OECD-Länder in der 7. bzw. 8. Klasse weit hinter sich lassen. Viele weitere Aspekte wurden miteinander verglichen, die Pro-Kopf-Bildungsausgaben, das Lehrerangebot, die Entwicklung der Einkommen der Lehrer usw. Wer mehr darüber wissen will, sei auf die beiden Bücher verwiesen: OECD, Zentrum für Forschung und Innovation im Bildungswesen. Indikatoren für Bildungssysteme. Bildung auf einen Blick und zwar der Analysenband als ISBN 92-64-15357-8 bzw. der allgemeine Bericht über OECD-Indikatoren als ISBN 92-64-25356-4; der mathematikspezifische Teil ist auf den DMV-Internet Seiten nachlesbar.

Kann damit wieder Ruhe im Wasserglas einkehren? Ich denke, wir machten es uns zu einfach, wenn wir diese Studie nur zur Kenntnis nähmen und zum Tagesgeschäft übergehen würden. Natürlich sind länderübergreifende Studien nicht unproblematisch. Gerne wüßten wir mehr über die Einzelheiten usw., aber die sind verständlicherweise nicht sämtlich für die Öffentlichkeit vorgesehen. Gewiß,

es gibt große Unterschiede im Mathematikunterricht landauf/landab, wer jedoch ein wenig sein Ohr an der Basis (Lehrer, Schüler, Referendare) hat und den Boom der Nachhilfeindustrie wahrnimmt, muß einfach zur Kenntnis nehmen, daß sich auch in unserem Fach in den letzten Jahren vieles nicht notwendig zum Besseren verändert hat. Ist diese Situation wesentlich Ausfluß der gesellschaftlichen Entwicklung, wie Lehrer kürzlich in einer Interview-Serie behaupten? Dann könnte sich unser Beitrag von der fachlichen Seite nicht über Fortschritte des Noch-Besser-Mathematisierens erschöpfen, sondern neue Entwürfe wären gefragt, hat sich doch auch Mathematik ein wenig gewandelt!? Ich denke, die DMV sollte die Gunst der Stunde nutzen und der Ministerialbürokratie Hilfestellung anbieten. Eine solche konzertierte Aktion würde auch von der Gesellschaft der Didaktik der Mathematik (GDM) und dem Verein zur Förderung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts (MNU) getragen werden. Versuchen wir es also!

Adresse des Autors:

Günter Törner
Fachbereich Mathematik
Universität Duisburg
47048 Duisburg

Ein etwas anderer Zirkel

Hans-Joachim Vollrath

Auf einem Antikmarkt in Veitshöchheim zog das Zeichengerät meine Aufmerksamkeit auf sich. Es entpuppte sich als Zirkel zum Zeichnen einer Archimedischen Spirale. Schnell wurde ich mit dem Verkäufer handelseinig. Das Gerät ist aus Messing gefertigt, die Füße sind aus Stahl. Der Stab mit dem Zeichenstift wird durch eine Übersetzung proportional zum Drehwinkel nach außen geführt. Es findet sich kein Hinweis auf den Hersteller. In einer Vorlesung ließ ich einen Mitarbeiter zunächst mit dem Computer eine Archimedische Spirale auf dem Bildschirm darstellen. Die Vorführung weckte mäßiges Interesse. Anschließend holte ich den Spiralzirkel aus einem Kasten und führte ihn den Studierenden vor. Er erhielt stürmischen Beifall.

Adresse des Autors:

Hans-Joachim Vollrath
Mathematisches Institut
Universität Würzburg
Am Hubland
97074 Würzburg

